



Tanne

Schweizerische Stiftung für Taubblinde
Fondation suisse en faveur des personnes sourdaveugles
Fondazione svizzera a favore delle persone sordocieche
Swiss Foundation for Persons with Deafblindness



Jahres-Bericht 2023

Aufsichts-Behörden

Bildungsdirektion Kanton Zürich
(Kinder und Jugendliche)

Direktion für Sicherheit und Soziales
des Kantons Zürich (Erwachsene)

Amt für berufliche Vorsorge und Stiftungen
des Kantons Zürich (Stiftungsaufsicht)

Stiftungsrat

Die Amtsdauer beträgt drei Jahre.
Eine Wiederwahl ist möglich.

Dr. sc. Daniela Nussbaumer, Zürich
Präsidentin der Stiftung
Mitglied PVK
(seit 2019)

Dr. oec. publ. Peter Debrunner, Boppelsen
Vizepräsident der Stiftung
Quästor
Mitglied PVK
(seit 2010)

lic. iur. Katrin Birchler, Luzern
(seit 2023)

Dr. med. Bigna K. Bölsterli Heinzle, Zürich
(seit 2020)

Dr. phil. Concita Filippini Steinemann, Stallikon
(von 1997 bis 31.12.2023)

Dr. phil. Charles Vincent, Meggen
(seit 1991)

Irene Volkart-Alder, Niederglatt
(seit 2009)

Ehren-Mitglieder Stiftungsrat

Dr. iur. Martin Bernet
Karl Dietrich
lic. iur Peter Schaub

Geschäfts-Leitung

Mirko Baur, Gesamtleitung
Mitglied PVK
044 714 71 02, mirko.baur@tanne.ch

Barbara Keller, Bereichsleitung
Kinder und Jugendliche
044 714 71 03, barbara.keller@tanne.ch

Madeleine Rurack, Bereichsleitung Erwachsene
044 714 71 04, madeleine.rurack@tanne.ch

Erweiterte Geschäfts-Leitung

Sandra Fässler, Ressortleitung Finanzen & IT
044 714 71 06, sandra.faessler@tanne.ch

Sara Kiener, Ressortleitung
Hörseh-Behinderungs-Pädagogik
044 714 71 09, sara.kiener@tanne.ch

Brigitte Kuster, Ressortleitung
Personal & Sekretariat
Präsidentin PVK
044 714 71 05, brigitte.kuster@tanne.ch

Gastro & Café

Michael Auer, Teamleitung
044 714 71 14, michael.auer@tanne.ch

Facility Services

Mariano Camerota, Teamleitung Haustechnik
044 714 71 13, mariano.camerota@tanne.ch

Margrit Seeholzer, Teamleitung
Hauswirtschaft & Sicherheit
044 714 71 33, margrit.seeholzer@tanne.ch

Kinder- und Jugend-Bereich

Frühbereich: Angebote für kleine Kinder
(HFE & Kita)

Monika Camus, Ressortleitung Frühbereich
044 714 71 52, monika.camus@tanne.ch

Kita Tannezapfe
Selina Harte, Gruppenleitung
044 714 71 60, selina.harte@tanne.ch

*Angebote für Schüler*innen*
Schule
Barbara Keller
044 714 71 03, barbara.keller@tanne.ch

Hort Tagesschüler*innen
Flurin Berera, Teamleitung
flurin.berera@tanne.ch

Wohngruppe Birke
Christa Schubert, Gruppenleitung
044 714 71 17, christa.schubert@tanne.ch

Wohngruppe Eiche
Daniela Stöckli, Gruppenleitung
044 714 71 15, daniela.stoekli@tanne.ch

Wohngruppe Linde
Gabriela Pomella, Gruppenleitung
044 714 71 16, gabriela.pomella@tanne.ch

Erwachsenen-Bereich

Wohngruppe Ahorn
Stefanie Schenkel, Gruppenleitung
Tel. 044 714 71 22, stefanie.schenkel@tanne.ch

Wohngruppe Arve
Tania Mazzoccoli, Gruppenleitung
Tel. 044 714 71 23, tania.mazzoccoli@tanne.ch

Wohngruppe Buche
Lynn Bouquet, Gruppenleitung ad interim
044 714 71 20, lynn.bouquet@tanne.ch

Wohngruppe Esche
Estelle Bettiga, Gruppenleitung
044 714 71 19, estelle.bettiga@tanne.ch

Wohngruppe Föhre
Jessica Leibenguth, Gruppenleitung
044 714 71 18, jessica.leibenguth@tanne.ch

Wohngruppe Kastanie
Lynn Bouquet, Gruppenleitung
044 714 71 51, lynn.bouquet@tanne.ch

Wohngruppe Lärche
David Hutter, Gruppenleitung
044 714 71 73, david.hutter@tanne.ch

Wohngruppe Ulme
Beatrix Fritschi, Gruppenleitung
044 714 71 72, beatrix.fritschi@tanne.ch

Wohngruppe Weide
Nina D'Antona, Gruppenleitung
044 714 71 24, nina.dantona@tanne.ch

Tagesstätte
Sonia Fratto, Teamleitung
044 714 71 25, sonia.fratto@tanne.ch

Nachtbetreuung
Sladjana Petrusic, Teamleitung
044 714 71 00, sladjana.petrusic@tanne.ch

Gesundheit

Martina Furrer, Ressortleitung
044 714 71 37, martina.furrer@tanne.ch

Stand Dezember 2023

Inhalt

Einleitung der Präsidentin und des Gesamtleiters	4
Bericht der Geschäfts-Leitung	6 – 7
Leit-Thema: Zäme lehre!	10 – 18
Kinder im Dialog – ganz selbstverständlich	10
Gemeinsame Verantwortung im Förder-Team – eine Frage der Haltung	13
Gemeinsam Freizeit verbringen mit Kolleg*innen	14
Multisensorische Einschätzung	17
«Stern-Momente» der Zusammenarbeit	18
Jahres-Rechnung	20 – 29
Bericht zur Betriebs-Rechnung	20 – 21
Bereichs-Betriebs-Rechnung	22 – 23
Betriebs-Rechnung	24
Bilanz	25
Bericht der Revisions-Stelle	28 – 29
Spender*innen	31 – 32
Mitarbeiter*innen	36 – 38
Dienst-Jubiläen	38
Öffentliche Anlässe 2024	39



Einleitung der Präsidentin und des Gesamtleiters

Die Tanne ist eine «lernende Organisation». Wir entwickeln uns konstant weiter: Jede*r einzelne, zusammen und auch der Betrieb als Ganzes. Dabei sind die Klient*innen die Expert*innen ihres Erlebens. Wie es ist, ab Geburt mit einer Hörseh-Behinderung oder einer verwandten mehrfachen Sinnes-Behinderung zu leben, lässt sich nicht wirklich nachvollziehen.

Ein Teil der konstanten Entwicklung kann bis zu einem gewissen Grad gesteuert werden. Wir arbeiten mit 4-Jahres- und Jahres-Plänen, in die systematisch interne und externe Anregungen und Anforderungen einfließen. Unter anderem investiert die Tanne gezielt in den Erhalt und die Entwicklung der spezifischen Fachkompetenz.

Fundamental ist die Pflege einer lernenden Betriebskultur: Der entsprechenden Offenheit von allen Beteiligten für fortlaufendes Lernen und Entwickeln. Unter dem Jahres-Motto «Zäme lehre» wurde genau das zum gezielten Schwerpunkt im 2023.

«Zäme lehre» ist daher auch das Motto dieses Jahres-Berichts: Mit entsprechenden Einblicken in unsere inklusive Kita, in ein «Best Practice» am Beispiel des Schul-Bereichs, in die Freizeit von erwachsenen Klient*innen, in eine Neuentwicklung zur Einschätzung der Sinnes-Wahrnehmung und in unsere Kultur der Zusammenarbeit.

Selbstverständlich fokussieren wir damit. «Zäme lehre» findet nicht nur laufend statt, sondern auch mit Bezug auf sämtliche Betriebs-Aspekte. Wichtig waren 2023 gerade auch nächste Schritte zur weiteren Verstärkung der Übergriff-Prävention.

Unter anderem ist ein Versuch mit «wandernden Kolleg*innen» entstanden. Zwei Mitarbeitende machen seither unangemeldete Spaziergänge durch die Tanne, insbesondere in Randzeiten, an Wochenenden, auch mal nachts. Sie sind dann auf positive Art präsent, werfen einen Kontroll-Blick, nehmen gleichzeitig Fragen auf und können bei Bedarf unterstützen.

Ein Jahr in einem Betrieb wie die Tanne ist komplex und sehr vielseitig. So gut wie möglich verschaffen der Bericht der Geschäftsleitung und die finanzielle Berichterstattung einen Überblick auf beschränktem Raum.

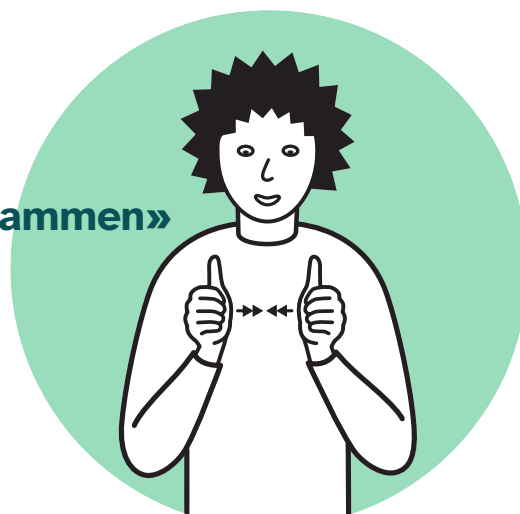
Gerne bedanken wir uns herzlich für Ihr Interesse, Ihr Vertrauen und Ihre Unterstützung der Tanne als konstant lernende Organisation. Zusammen mit Ihnen kommt die Tanne bestimmt auch weiterhin Schritt für Schritt voran. Merci bien, vielen Dank, grazcha fich, grazie mille, thank you very much.

Daniela Nussbaumer, Stiftungsrats-Präsidentin
Mirko Baur, Gesamtleiter Tanne

Tanne, April 2024

4

«Zusammen»



«Lernen»





Bericht der Geschäftsleitung

Ein Jahr des individuellen und organisationalen Lernens

Aufgrund der Jahres-Ziele galt für 2023 das Motto «Zäme lehre!». Das hat das Jahr tatsächlich und positiv geprägt.

Bereichs-übergreifende Entwicklung

Strategisches Management: Ausgerichtet wurde die Tanne-weite Entwicklung unverändert durch Vision, Strategie und Leitbild. Weiterhin gültig war die Version 2022+ und das damit erweiterte Verständnis der Ziel-Gruppen. Der Fokus blieb auf Hörseh-Beeinträchtigung, dazu gekommen sind Autismus-Spektrum-Störungen (ASS). Die Anzahl Schüler*innen mit ASS hat rasch zugenommen, Hand in Hand mit laufender Kompetenz-Entwicklung (siehe weiter unten). Parallel dazu wurde zur Verbesserung der Situation von Menschen mit Hörseh-Beeinträchtigung ab Kindes-Alter ein nationales Projekt beschlossen (siehe weiter unten).

6

Geschäfts-Leitung: Die GL blieb 2023 unverändert ein gutes Team, weiterhin offen für «zäme lehre». 2024 wechselt nun die Gesamt-Leitung. Die Nachfolge wurde Ende 2023 gelöst: Ab Juni übernimmt Brigitte Suter Hauenstein.

Neubau und Umbau: Das Bau-Projekt wurde 2023 finanziell abgeschlossen, leicht unterhalb des revidierten Kauf-Vertrags mit rund CHF 45 Millionen. Erfolgreich realisiert wurde zudem das Solar-Panel-Projekt mit Solarify. Es brachte keinen Investitions-Bedarf mit für die Tanne.

Qualitäts-Entwicklung: Die Qualität zu erhalten und weiter zu entwickeln, ist eine ständige Arbeit. Interne und externe Hinweise fliessen systematisch ein. Dazu gehört 2023 auch die Administrativ-Untersuchung zu einem Übergriff-Fall von Ende 2018. Die Tanne hat Regelungen und Schulungen weiter ausgebaut und ein umfassendes Projekt aufgelegt. Es wird begleitet durch eine externe Fach-Stelle. Wichtig für nächste Schritte war eine interne Befragung zu Risiko-Räumen und Risiko-Situationen. Daraus ist u. a. der in der Einleitung erwähnte Versuch mit «wandernden Kolleg*innen» entstanden.

Kompetenz-Entwicklung: Im Vordergrund standen erste Schritte zur breiten Einführung von «SCERTS», was für «Social Communica-

tion», «Emotional Regulation» und «Transactional Support» steht. SCERTS ist ein umfassendes Modell zur Arbeit mit Menschen mit Autismus-Spektrum-Störung und ihrem Umfeld. Es basiert auf Forschung. Und es ist gut verbindbar mit den Kern-Ansätzen der Tanne in der Arbeit mit Menschen mit Hörseh-Beeinträchtigung. Eine Projekt-Gruppe begann zudem mit einer Info-Grafik. Sie wird die Rechte der Klient*innen in jedem Lebens-Alter gemäss internationalen Konventionen abbilden. Zudem soll sie zugehörige Spannungsfelder zwischen Klient*in, Berufsperson und Angehörigen ansprechen. Die Aufmerksamkeits-Zeit zum Jahres-Motto hat fokussiert auf Stern-Momente unter Mitarbeiter*innen: Auf Momente, in denen ich das Gegenüber zunächst nicht verstehe. Dass ich dann nachfrage, ist wesentlich, um voneinander zu lernen und gut miteinander zu arbeiten. Entstanden ist eine Sammlung mit 100 solchen Stern-Momenten.

Gebärden-Sammlung PORTA: Als Auftrags-Arbeit wurde ein Spezial-Band zum Thema Religion & Spiritualität veröffentlicht. Weiter erschien das lang erwartete Gemeinschafts-Werk mit Andrew Bond, eine Best-off-Sammlung von seinen Kinder-Liedern, nun mit zugehörigen PORTA-Gebärden. Gut vorangekommen sind zudem Arbeiten mit einer Fach-Stelle für einen Spezial-Band mit Gebärden zur Gewalt-Prävention.

Tanne (inter)national: Besonders wichtig war 2023 die Welt-Konferenz von Deafblind International. Vier Personen aus allen Bereichen der Tanne haben daran teilgenommen. Die nächste Welt-Konferenz findet 2027 in der Schweiz statt. Die Tanne engagiert sich dafür als Teil des erwähnten nationalen Projekts. Es wird 2024 zusammen mit den anderen Organisationen lanciert und zielt auf gute aufsuchende Beratung für Menschen mit Hörseh-Beeinträchtigung ab Kindes-Alter in allen Landes-Teilen.

Kinder- und Jugend-Bereich

Im **Vorschul-Alter** ging es auch 2023 insbesondere um den weiteren Aufbau der inklusiven Kita «Tannezapfe». Neu haben die beiden Gruppen dieselbe Gruppen-Leiterin. Das unterstützt eine flexible Zusammenarbeit und eine gemein-

same Entwicklung. Entstanden ist u. a. eine Kita-spezifische Ergänzung zur Sexual-Pädagogik und zum Umgang mit Nähe und Distanz. Die Kita hat sich etabliert als regionales Angebot und wird auch gut genutzt von Mitarbeiter*innen der Tanne. Insgesamt blieb die Auslastung aber unter dem Ziel. Daher wurden wichtige Schritte zur Werbung und für eine bessere Finanz-Lage festgelegt.

Die 22 Plätze in den **Angeboten im Schul-Alter** wurden erneut von 23 Schüler*innen genutzt. Erstmals konnten nicht alle Stellen für Praktikant*innen besetzt werden. Entsprechend wurden mehr Klassen-Assistenzen eingestellt. Das passt auch besser zu den Bedürfnissen der Kinder mit Autismus-Spektrum-Störung. Die externe Schul-Evaluation durch die kantonale Fach-Stelle im Frühling sowie der Aufsichts-Besuch in Schule und Internat durch das Volksschul-Amt und das Amt für Jugend und Berufs-Beratung ergaben ein gutes Zeugnis für die Tanne. Unsere interdisziplinäre Zusammenarbeit in sogenannten Förder-Teams rund um jedes Kind gehört seither zu den vorbildlichen Beispielen der Fach-Stelle für Schul-Beurteilung. Förder-Teams gibt es selbstverständlich auch im Erwachsenen-Bereich. Die Entwicklungs-Hinweise aus den Besuchen wurden wie immer systematisch aufgenommen.

Erwachsenen-Bereich

2023 wurden die letzten beiden Plätze für Klient*innen vergeben, die mit dem Bau-Projekt zusätzlich geschaffen wurden. Für zwei Gruppen-Leitungs-Stellen gab es interne Nachwuchs-Talente. Eine Auswertung zum 2022 erweiterten Tages-Stätte-Betrieb an drei Nachmittagen ergab, dass die meisten Klient*innen davon profitieren – jedoch nicht am Freitag-Nachmittag. Dieser Nachmittag wurde daher als «arbeitsfrei» erklärt. Auch dann sind jedoch drei Mitarbeiter*innen im Dienst pro Gruppe. Das erlaubt mehr individuell begleitete Freizeit-Aktivitäten.

In der gemeinsamen Planung der Begleitung und Förderung von Klient*innen gab es einen positiven Qualitäts-Sprung. Dazu hat eine Termin-Liste beigetragen, die Schritt für Schritt die Partizipation der Klient*innen an ihren Stand-

ort-Gesprächen klärt. Zusätzlich bietet das Instrument auch dafür geeignete Gebärden und weitere Hilfs-Mittel zur Kommunikation.

Highlights aus den Ressorts der erweiterten Geschäfts-Leitung

Das *Ressort Finanzen & IT* hat 2023 umgestellt auf ein umfassendes Software-System. Darin kann der ganze Betrieb abgebildet werden. Das bietet klare Vorteile. So kann viel automatisch laufen, was zuvor von Hand eingegeben werden musste. Dank grossem Engagement und Lern-Bereitschaft der Beteiligten ist die Umstellung gut geglückt. Unter anderem wurden 9'500 Adressen überprüft.

Das *Ressort Personal & Sekretariat* hat mit der Umstellung auf das neue Software-System bereits 2022 begonnen. 2023 hat das Ressort erfolgreiche weitere Schritte gemacht. Unter anderem können Bewerber*innen ihr Dossier nun in ein digitales Portal hochladen. Alle betroffenen Funktionen der Tanne können damit arbeiten. Ähnlich funktioniert ein weiteres Portal für die Mitarbeiter*innen-Gespräche. Der Fachkräfte-Mangel war 2023 weniger spürbar. Das hat womöglich auch zu tun mit Änderungen in der Werbung.

Das *Ressort Hörseh-Behinderungs-Pädagogik (HSB)* hat u. a. zwei Gebärden-Anlässe für Mitarbeiter*innen organisiert, einen Wochenend-Anlass für Klient*innen, sowie eine 3-tägige Weiterbildung zum Thema Orientierung & Mobilität (O&M) bei angeborener Hörseh-Beeinträchtigung. O&M war auch DER Grund für eine Hochbeet-Landschaft. Die Beete sind auf dem Tanne-Brunnen-Platz entlang von Leit-Linien platziert und unterstützen die Orientierung und die selbständige Mobilität von erwachsenen Klient*innen zwischen ihren Wohn-Gruppen und der Tages-Stätte.

Mirko Baur
Gesamtleiter Tanne



Lehrgänge und Kurse 2023

ein Perspektivenwechsel, unzählige Möglichkeiten

Gesundheit und
Bahnhof Chur

eng





Lehrgänge und Kurse 2023

ein Perspektivenwechsel, unzählige Möglichkeiten

Bildungszentrum Gesundheit und
Soziales Dienstleistungen Lahnhof Chur

bgs
bg



Kinder im Dialog – ganz selbstverständlich

Die Kita Tannezapfe ist «inklusiv»: Eine Kita für ALLE Kinder. Für Draufgänger und Verträumte. Genuss-Seelen und Super-Aktive. Begeisterte von Farben, Zahlen, Sprache, Puppen oder Kletterbäumen.

ALLE Kinder finden ihren Platz bei uns. Auch solche mit Hochbegabung, besonderen Bedürfnissen und Behinderung.

Zweimal wöchentlich betreuen wir beispielsweise ein «Kita Plus-Kind» mit kognitiven und visuellen Einschränkungen.

In unserem Kita Spielzimmer ist ein Teil abgegrenzt. An diesen Tagen wird dieser Bereich bevorzugt für dieses Kind eingerichtet. In greifbarer Höhe werden verschiedene «Erkundungs-Spielsachen» aufgehängt. Die einen glitzern, spiegeln das Licht, rascheln, oder lassen sich zum Hineinschlüpfen der Beine und für weitere Explorationen nutzen.

Einige der anwesenden Kinder möchten gerne mitspielen. Eine Miterzieherin der Kita sitzt zum Schutz des Kindes ganz nahe dabei.

Den kleinen Erforschenden und Kontakt Knüpfenden wird zuerst erklärt, aus welcher Distanz und in welcher Form sie auf sich aufmerksam machen dürfen.

Dann wird geduldig angesprochen, abgewartet, an den Armen berührt. Wenn das Gegenüber seine Bereitschaft durch fröhliches Lautieren und Kopfzuwenden bekundet, darf auch gekuschelt werden.

Ganz selbstverständlich passen die Kinder ihre Sprache an. Alle babbeln und scheinen sich wortlos zu verstehen. Es gibt keine Berührungängste oder Vorurteile. Alle Kinder leben im Jetzt.

Da alle Kinder der Kita in ihren Sozialkompetenzen gefördert werden, ist für sie Inklusion Normalität.

Dass ich meinen Teil dazu beitragen darf, gibt meinem Alltag einen zusätzlichen Sinn, der mein Leben sehr bereichert.

Yvonne Boka
Betreuerin Kita Tannezapfe

10

«Kind»



«Im Fokus der Entwicklungsförderung stehen die Wahrnehmungsförderung, die soziale Interaktion, die Förderung der kommunikativen Kompetenz und die Unterstützung der Ich-Stärkung und der Eigenaktivität. Das Lernen über alle Sinne wird besonders gefördert und das Spielangebot entsprechend ausgerichtet. Davon können alle Kinder der Kita profitieren, voneinander und miteinander lernen.»

Aus dem Pädagogischen Konzept der Kita Tannezapfe





Gemeinsame Verantwortung im Förder-Team – eine Frage der Haltung

Das «Förder-Team» besteht aus allen an der Förderung eines Kindes beteiligten Personen aus den Bereichen Unterricht, Wohnen oder Hort sowie Therapie. Mindestens drei Mal jährlich trifft sich das Gremium und tauscht sich zu aktuellen Herausforderungen und individuellen Entwicklungen der einzelnen Schüler*innen aus. Dabei werden gemeinsam weitere Schritte und Massnahmen geplant. Es besteht jederzeit die Möglichkeit, zu unterschiedlichen Themen wie z. B. Hörseh-Behinderungs-Pädagogik, Low Vision oder Unterstützte Kommunikation als Förder-Team interne wie auch externe Fach-Beratung in Anspruch zu nehmen. Die Förder-Teams reflektieren ihre Zusammenarbeit und deren Wirksamkeit wiederkehrend.

Wir schätzen bei der Arbeit in den Förder-Teams die unterschiedlichen interdisziplinären Perspektiven. Damit nähern wir uns der häufig sehr komplexen Realität unserer Klient*innen an und finden neue, manchmal auch aussergewöhnliche Ansatz-Punkte. Die Diskussion im Förder-Team hilft uns auch herausfordernde Situationen besser auszuhalten. Wir tragen gemeinsam die Verantwortung, entlasten uns bei komplexen Frage-Stellungen gegenseitig oder verleihen neuen Mut. Die Arbeit im Förder-Team bedeutet auch, dass wir zeitweise Entscheide

mittragen, die wir alleine nicht so gefällt hätten. Sie lehrt uns, unsere Sicht-Weise zu begründen, dabei für andere Berufs-Gruppen verständlich zu formulieren und sich in Frage stellen zu lassen.

Mit dem Förder-Team verfügen wir über eine auch von der kantonalen Fach-Stelle für Schul-Beurteilung als best practice ausgezeichnete Form für den fachlichen Austausch und die systematische Weiter-Entwicklung der individuellen Förderung von Kindern und Jugendlichen.

Barbara Keller
Bereichsleiterin Kinder & Jugendliche



«Specialised competence related to deafblindness, including an interdisciplinary approach, is vital for proper service provision.»

«Spezialisierte Kompetenz in Bezug auf Hörseh-Behinderung, einschliesslich eines interdisziplinären Ansatzes, ist für eine angemessene Leistungs-Erbringung unerlässlich.»

Gemeinsam Freizeit verbringen mit Kolleg*innen

Kontakt und Austausch mit Kolleg*innen sind für alle Menschen wichtig.

Bei angeborener Hörseh-Behinderung und verwandter mehrfacher Sinnes-Behinderung ist die Ausgangs-Lage allerdings erschwert. Schon Blick-Kontakte oder Begrüßungen sind vielleicht nicht möglich.

Im Rahmen eines Studiums an der Universität Groningen wurde eine Untersuchung zu «Peer-Interaktionen» im Erwachsenen-Bereich der Tanne durchgeführt. Dabei meint «Interaktion» den Prozess, in dem sich mindestens zwei Personen gegenseitig in ihrem Verhalten beeinflussen. «Peers» steht hier für «alle Klient*innen in der Tanne».

14

Mit einer Umfrage und einer Diskussion wurden bereits vorhandene Möglichkeiten zur Unterstützung von Peer-Interaktionen festgestellt. Zusätzlich wurden neue Ideen gesammelt. So entstand ein umfassender Katalog mit Möglichkeiten, wie «Peer-Interaktionen» im Alltag gefördert werden können.

Gerade die Freizeit schafft dazu viele Chancen. Gruppen-übergreifende Angebote etwa wie gemeinsame Therapiebad-Besuche, Spaziergänge oder Freitagabend-Anlässe schaffen mehr soziale Kontakte. Die Klient*innen können mit Kolleg*innen ausserhalb ihrer Wohngruppe etwas erleben, gemeinsam Neues erkunden, sich besser kennenlernen und so in der Freizeit «zäme lehre».

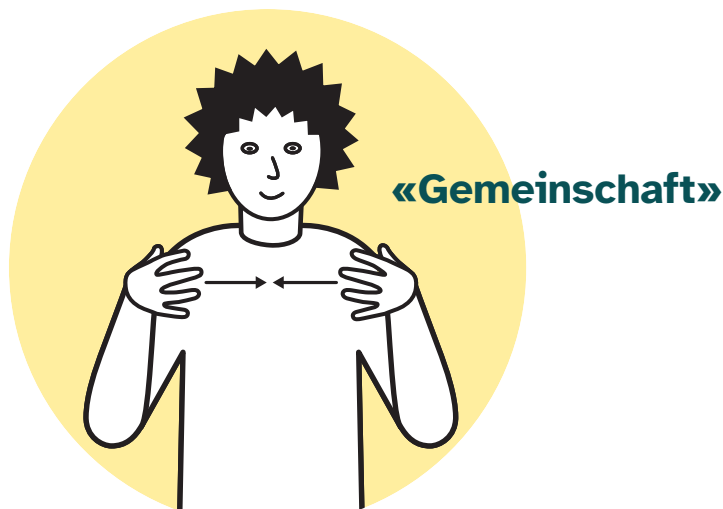
In der Studie zeigte sich zudem deutlich, dass Einstellung und Unterstützung durch die Fach-

Personen zentral sind. Interaktions-Möglichkeiten müssen geschaffen und Chancen aufmerksam genutzt werden. Ganz wichtig sind Vertrauen und Geduld, «Peer-Interaktionen» geschehen zu lassen. Zutrauen, dass Klient*innen gemeinsame Momente selbständig bewältigen können.

Darum geht es: Zeit und Raum zu geben in einem Setting, das zu den individuellen Möglichkeiten passt. Auch in der eigenen Wohngruppe: Beim Aushandeln über den besten Platz auf dem Sofa, bei Kontakten am Esstisch oder wenn ein kleiner Streit entsteht über den einzigen Ballon im Wohnzimmer.

«Zäme lehre» in «Peer-Interaktionen» und sich dabei weiterentwickeln: Chancen dazu gibt es viele.

Lynn Bouquet & Sara Kiener
Gruppenleiterin Buche & Kastanie,
Ressortleiterin Hörseh-Behinderungs-Pädagogik



«Happiness is to be found in relationships and the connections we have with people in our lives.»

«Glück findet sich in den Beziehungen und Verbindungen, die wir mit den Menschen in unseren Leben haben.»

Dr. Paul Hart, Sense Scotland – eine der Partner-Organisationen der Tanne im Ausland





Multisensorische Einschätzung

Die Sinne des Menschen (das Hören und Sehen, das Tasten und Spüren des eigenen Körpers, das Gleichgewicht, der Geruchs- und Geschmacks-Sinn) funktionieren als Team. Daher haben wir die «multisensorische Einschätzung» entwickelt. Sie sucht Zugänge zu diesem Sinnes-Team eines Menschen und Möglichkeiten, die vorhandenen Ressourcen ganzheitlich zu fördern.

Beteiligt sind interne oder externe Klient*innen, eine vertraute Bezugsperson als sicherer Anker sowie die beiden Fachpersonen zur Sinnes-Wahrnehmung. Wir machen spielerische Angebote für alle Sinne und halten das Geschehen auf einer Film-Aufnahme fest. Wir konzentrieren uns auf die Reaktionen der Klient*innen und lernen so mehr über ihre individuellen Interessen, Vorlieben oder Abneigungen gegenüber bestimmten Materialien oder Handlungen, über Bedürfnisse im Moment und vielleicht darüber hinaus.

Die multisensorische Einschätzung ist so ein vielfaches Lernfeld für alle Beteiligten. Beispielsweise kam eine Klientin mit Hörseh-Behinderung auf die Idee, einen taktilen Vergleich zwischen der Form einer Plastik-Röhre und der Form des Halses ihres Gegenübers zu machen. Im Moment des Tuns blieb uns das noch verborgen. Dank der Video-Analyse erkannten wir aber die Systematik von ihren schnellen Bewegungen.

Der Bezugsperson fiel während der multisensorischen Einschätzung Weiteres auf: Wie lange die Klientin jeweils in Interaktion blieb. Und wie

häufig sie von sich aus taktile, vibratorische und auditive Sinnes-Informationen kombinierte, um sich ein Bild über ihre Umwelt zu machen.

Diese Erkenntnisse werden nun im Alltag umgesetzt. Es wird multisensorisch kommuniziert mit der Klientin: Vermehrt mit taktil wahrnehmbaren Gebärden in Kombination mit deutlicher Lautsprache und den dadurch ausgelösten Vibrationen, die sie am Hals ihres Gegenübers spürt.

Diese reichhaltigen Sinnes-Erlebnisse ermöglichen ihr vertiefte Informationen über die Umwelt.

Die multisensorische Einschätzung läutet also einen Lern-Prozess ein, zu dem auch Eltern, Therapeut*innen oder andere wichtige Personen eingeladen sind.

Agnes Flückiger & Eva Keller
Fach-Verantwortliche Sinnes-Wahrnehmungen



«Alles hängt von den Sinnen ab. Deshalb müssen wir multisensorisch denken. So wie wir Ernährung brauchen, brauchen wir auch Sinnes-Nahrung.»

Sinngemäßes Zitat von David Brown, im Rahmen des Idaho-Project for Children and Youth with Deafblindness

«Stern-Momente» der Zusammenarbeit

Gute Qualität in der Begleitung und Förderung von Klient*innen gelingt nur mit guter Zusammenarbeit. Das beginnt intern: Mit der Zusammenarbeit von unterschiedlichen Fach-Bereichen, Teams und letztlich Personen.

Das betrifft alle im Betrieb. Eine Diät beispielsweise betrifft auch die Küche, eine für Hörseh-Behinderung ausreichende Beleuchtung die Haus-Technik.

Unterschiedliche Fach-Bereiche, Teams und Personen bedeuten allerdings unterschiedliche Kulturen – samt unterschiedlicher Kommunikation. Dabei sprechen wir bis zum einem gewissen Grad alle persönliche Sprachen.

2023 war daher auch das Jahr der besonderen Aufmerksamkeit auf den Dialog und das gegenseitige Verständnis unter Mitarbeiter*innen.

Verständnis ist nicht einfach ohnehin da. Wir alle sind immer mal wieder in der Situation vom Noch-Nicht-Verstehen, vom beschränkten Verstehen, vielleicht auch vom Missverstehen. Das muss gar nicht negativ sein.

Tatsächlich bewegen wir uns im Dialog ja immer wieder auf den anderen/die andere zu und das bewegt dann jeweils auch etwas in uns selber. Gesucht waren daher solche «Stern-Momente» des gegenseitigen Verstehens durch Dialog. Entstanden ist eine eindruckliche Sammlung mit 100 Stern-Momenten von 54 Mitarbeiter*innen.

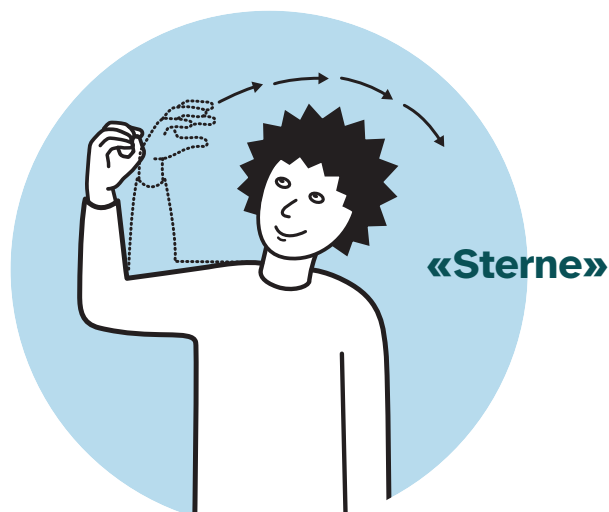
Die eifrigste Sammlerin wurde im November mit dem 1. Tanne-Kultur-Dialog-Preis ausgezeichnet.

Per Ende Jahr wurde demokratisch das am meisten berührende Stern-Moment gewählt. Die Autorin dieser Geschichte wird 2024 eine interkulturelle Erfahrung machen mit einer Partner-Einrichtung im sogenannten «Globalen Süden». Zweifellos wird das eine Intensiv-Erfahrung in der immer und überall konstanten Herausforderung des gegenseitigen Verstehens.

Umso mehr haben wir Grund zum Feiern, wenn es gelingt. Der Weg dazu ist und bleibt das Credo der Tanne: Im Dialog!

Mirko Baur
Gesamtleiter Tanne

18



«Un linguaggio diverso è una diversa visione della vita.»

«Eine andere Sprache ist eine andere Sicht auf das Leben.»

Federico Fellini



Jahres-Rechnung

BERICHT ZUR BETRIEBS-RECHNUNG

Die Jahres-Rechnung der Tanne ist in die Bereichs-Betriebs-Rechnung der Angebote mit Leistungs-Verträgen sowie in die Separat-Rechnung, in der alle weiteren Aktivitäten der Stiftung zusammengefasst sind, aufgeteilt. Die Rechnungs-Legung mit den unterschiedlichen Anforderungen des Kantonalen Sozial-Amtes Zürich, der Bildungs-Direktion des Kantons Zürich, der Stiftung ZEWO, der Swiss GAAP FER sowie des Obligationen-Rechts stellt entsprechend hohe Anforderungen an das Rechnungs-Wesen der Tanne.

Bereichs-Betriebs-Rechnung

Betriebs-Ertrag

Aus dem Betrieb der beiden Kern-Bereiche (Kinder-/Jugend- und Erwachsenen-Bereich) ergeben sich im Jahr 2023 Gesamt-Erträge von CHF 17.341 Mio., was einer Ertrags-Zunahme gegenüber 2022 von 6.1% entspricht.

In der Früh-Erziehung stieg der Ertrag von CHF 281'291 auf CHF 384'192, was einer Zunahme von 36.6 % entspricht. Eine seit Februar 2022 offene Stelle konnte auf Januar 2023 neu besetzt werden. Deshalb konnte die Nachfrage von Leistungen der Heilpädagogischen Früh-Erziehung wieder vermehrt erfüllt werden.

Der Ertrag der inklusiven Kinder-Tages-Stätte sank von CHF 527'303 auf CHF 514'061. Für den Kita-Aufbau wurden 2022 letztmals Bundes-Subventionen von CHF 77'123 ausbezahlt. Ende 2023 zählte die Kita 33 Kinder.

Im Schul-Alter nimmt die Anzahl Verrechnungseinheiten gegenüber 2022 um 5.7% ab. Der Betriebs-Ertrag steigt um 2.7%. 17 Schüler*innen besuchen per Jahresende die Sonderschule im Internat oder Teil-Internat, 6 Schüler*innen besuchen die Tages-Sonderschule.

Im Erwachsenen-Bereich nimmt die Anzahl Verrechnungseinheiten gegenüber 2022 um 3.8 % zu. Der Ertrag steigt um 7.6 % gegenüber dem Vorjahr. Es werden 51 Klient*innen betreut, was einer Zunahme von 4.1% entspricht.

Personal-Aufwand

Der Personal-Aufwand beträgt insgesamt CHF 15.933 Mio. und nimmt gegenüber 2022 um 9.0 % zu. Die starke Zunahme erklärt sich mit dem seit 2021 aufgelaufenen Teuerungs-Ausgleich von 4.4 % und mit der Anpassung der Pensen in den Kern-Bereichen an den aktuellen Bedarf. Personal-Aufwendungen von CHF 0.674 Mio. für die Fachstellen Hörseh-Behinderungs-Pädagogik, Pflege & Kinaesthetics, Übergriff-Prävention, PORTA und Ausbildungs-Begleitung sind als nicht anrechenbarer Aufwand deklariert und werden vollständig über die Stiftungs-Rechnung finanziert. Dadurch wird die Bereichs-Betriebs-Rechnung der Leistungs-Angebote entlastet.

Sach-Aufwand

Der Sach-Aufwand insgesamt nimmt um 67.8 % zu. Der grösste Teil fällt auf die erstmaligen Abschreibungen des Neu- und Umbaus. Wie im Vorjahr stiegen auch im 2023 die Energie-Kosten (Strom und Heizung) nochmals stark und nahmen um 31.7 % zu. Ebenfalls stiegen die Kosten für Unterhalt und Reparaturen, da diese Kosten nach Abschluss vom Neu- und Umbau wieder in den Unterhalt und nicht mehr in die Bau-Rechnung fallen. Einen leichten Anstieg gab es nochmals bei Ausgaben für Lebensmittel und Getränke. Ansonsten bewegt sich der Sach-Aufwand im gleichen Rahmen wie im Vorjahr.

Betriebs-Erfolg

Der Kinder- und Jugend-Bereich schliesst mehrheitlich auf Grund der Nicht-Anerkennung der Hörseh-Behinderungs-spezifischen Fach-Stellen und der nicht erreichten Auslastung der KITA mit einem Betriebs-Verlust von CHF 0.537 Mio. ab. In der Zunahme ist auch die erstmalige Abschreibung für den Neu- und Umbau von CHF 0.211 Mio. enthalten.

Nach Entlastung des spezifischen Personal-Aufwands der Fach-Stellen und von spezifischem Sach-Aufwand durch Spende-Fonds ergibt sich im Kinder- und Jugend-Bereich ein Verlust von CHF 0.257 Mio. Dabei wirkt sich aus, dass der Kanton in den Angeboten im Schul-Alter von

der Rest-Defizit-Methode auf Fix-Tarife umgestellt hat. Sie sind 2023 im Schul-Angebot nicht ausreichend.

Im Erwachsenen-Bereich nimmt der Betriebs-Verlust gegenüber dem Vorjahr um 37.4 % zu und beträgt CHF 1.579 Mio. In der Zunahme ist auch die erstmalige Abschreibung für den Neu- und Umbau von CHF 0.238 Mio. enthalten. Die Aufwendungen im Erwachsenen-Bereich werden 2023 nach wie vor nicht ausreichend über die Leistungs-Verträge abgegolten. Zudem wurden zwei offene Plätze gezielt erst im Sommer 2023 mit austretenden Schüler*innen besetzt. Nach Entlastung des spezifischen Personal-Aufwands der Fach-Stellen und von spezifischem Sach-Aufwand durch Spende-Fonds (analoge Behandlung wie im Kinder- und Jugend-Bereich) ergibt sich ein Betriebs-Verlust von CHF 0.908 Mio.

Dank grosszügigen Spenden konnten wir die Angebote im Erwachsenen-Bereich erneut ohne Leistungs-Einschränkungen anbieten.

Separat-Rechnung (Stiftungs-Rechnung)

Finanzierung über zweckgebundene Spenden-Fonds

Für das Berichts-Jahr beträgt der Betriebs-Aufwand der Stiftungs-Rechnung total CHF 2.488 Mio. Davon werden CHF 1.731 Mio. über Spende-Fonds finanziert. Diese setzen sich aus nicht anrechenbarem Personal-Aufwand von CHF 0.674 Mio., den Abschreibungen von CHF 0.780 Mio. und übrigem Betriebs-Aufwand von CHF 0.277 Mio. zusammen.

Folgende Tanne-Projekte wurden durch Spenden finanziert: PORTA Religion & Spiritualität und PORTA-Lieder-Buch Andrew Bond inkl. Weiter-Entwicklung PORTA-App (Gebärdensammlung für Menschen mit kognitiver Beeinträchtigung oder angeborener Hörseh-Behinderung), Hochbeet Projekt zur Unterstützung von Orientierung & Mobilität und als lebendiger Aufenthalts-Ort für Klient*innen, Freizeit-Reiten, Mal- und Gestaltungs-Therapie, Weihnachtsgeschenke für Klient*innen, Tanne-Chilbi, Erhalt und Weiter-Entwicklung der Taubblinden-Pädagogik samt internationaler Zusammenarbeit sowie diverse Klein-Projekte.

Finanz-Erfolg

Die Entwicklung an den Finanz-Märkten führt zu einem Gewinn aus der Bewirtschaftung der Wert-Schriften des Anlage-Vermögens von CHF 0.268 Mio. Einzelheiten sind im Anhang zur Jahres-Rechnung ersichtlich.

Spenden-Ertrag

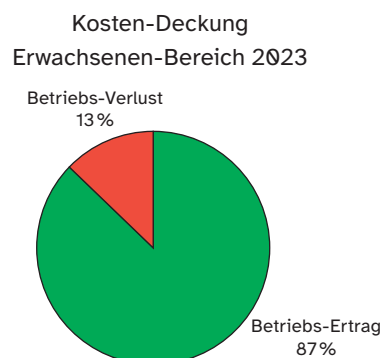
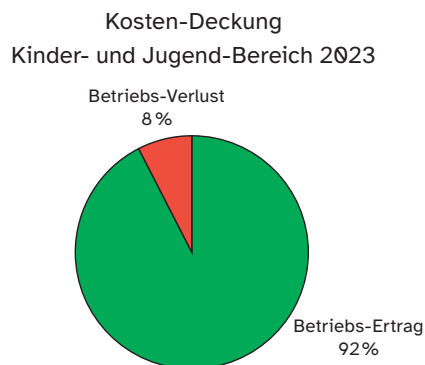
Unsere Stiftung wird glücklicherweise von zahlreichen Gönner*innen grosszügig unterstützt. Gesamthaft durften wir Spenden und Legate in der Höhe von CHF 1.403 Mio. entgegennehmen. Wir sind ENORM dankbar dafür.

Betriebs-Ergebnis Swiss GAAP FER

Die Stiftung schliesst das Jahr 2023 mit einem negativen Betriebs-Ergebnis von CHF 0.796 Mio. ab. Dieses wird im Folge-Jahr den Betriebs-Reserven und im Schul-Angebot dem entsprechenden Schwankungs-Fonds belastet.

Sandra Fässler
Ressortleiterin Finanzen & IT

Die vollständig revidierte Jahres-Rechnung ist auf unserer Homepage veröffentlicht:
<https://www.tanne.ch/downloads>



BEREICHS-BETRIEBS-RECHNUNG 01.01. – 31.12. (in CHF)

	Kinder- und Jugend-Bereich						Wohnen
	Früh- Erziehung	Kita	Sonder- schule inkl. Hort	Schul- internat	2023 Total	2022 Total	
Betriebs-Ertrag							
Erträge innerkantonal	0	0	2'786'408	2'090'326	4'876'734	4'633'913	3'688'109
Erträge ausserkantonal	0	0	137'880	115'800	253'680	340'200	4'151'364
Erträge aus anderen Leistungen	383'075	521'892	385'004	127'821	1'417'792	1'251'748	203'837
Dienstleistungserträge	221	0	15'543	10'933	26'697	24'684	0
Übrige Dienstleistungen	0	0	142	98	240	480	41'539
Miet- und Kapitalzinsbetrag	0	2	6	4	12	0	21
Erträge aus Nebenbetrieben	0	31	263	185	479	27	1'359
Erträge Personal und Dritte	896	-7'864	6'862	4'825	4'719	14'225	29'966
Investitionsbeiträge der öffentlichen Hand	0	0	0	0	0	0	0
Betriebsbeiträge	0	0	0	0	0	77'123	0
Spendenertrag	0	0	0	0	0	0	0
BETRIEBS-ERTRAG	384'192	514'061	3'332'108	2'349'992	6'580'353	6'342'400	8'116'195
Betriebs-Aufwand							
Personalaufwand	315'726	650'874	2'612'850	1'795'689	5'375'139	4'889'908	5'908'970
Personal-Nebenaufwand	11'202	11'984	60'511	33'692	117'389	77'806	147'169
Honorare Dritter	2'107	4'752	35'070	20'273	62'202	44'998	49'303
Total Personal-Aufwand	329'035	667'610	2'708'431	1'849'654	5'554'730	5'012'712	6'105'442
Medizinischer Bedarf	11	138	729	786	1'664	15'209	3'748
Lebensmittel und Getränke	25	11'503	58'576	48'364	118'468	111'837	375'169
Haushalt	3	358	23'075	16'659	40'095	35'382	124'442
Unterhalt und Reparaturen	7'515	17'866	86'724	61'212	173'317	155'477	323'982
Anlagenutzung	3'053	7'486	26'852	18'965	56'356	54'726	98'957
Abschreibungen	1'517	1'548	136'146	95'444	234'655	21'551	268'547
<i>davon Abschreibungen über Fonds finanziert</i>	0	0	0	0	0	0	0
Energie und Wasser	1'803	13'233	59'447	42'443	116'926	88'629	229'423
Schulung, Ausbildung, Freizeit	5'889	1'492	33'092	19'010	59'483	49'722	48'624
Büro und Verwaltung	14'705	24'509	81'351	57'227	177'792	173'296	298'449
Werkzeug- und Materialaufwand	2	12	53	38	105	39	205
Übriger Sachaufwand	6'860	4'022	152'430	140'190	303'502	311'377	152'032
Direktabschreibungen Investitionsbeiträge der öffentlichen Hand	0	0	0	0	0	0	0
Total Sach-Aufwand	41'383	82'167	658'475	500'338	1'282'363	1'017'245	1'923'578
BETRIEBS-AUFWAND	370'418	749'777	3'366'906	2'349'992	6'837'093	6'029'957	8'029'020
BETRIEBS-ERFOLG IVSE* / Stiftung	13'774	-235'716	-34'798	0	-256'740	312'443	87'175
Personalaufwand über Spendenfonds finanziert	12'485	25'333	102'773	70'186	210'777	214'731	231'673
Sachaufwand über Spendenfonds finanziert	2'237	4'442	35'571	27'051	69'301	126'754	104'000
BETRIEBS-ERFOLG	-948	-265'491	-173'142	-97'237	-536'818	-29'042	-248'498
Finanzerfolg							
Ausserordentlicher Aufwand							
Ausserordentlicher Ertrag							
TOTAL FINANZ-ERFOLG / AUSSERORDENTLICHER ERFOLG							
Zuweisung an zweckgebundene Fonds							
Entnahme von zweckgebundenen Fonds							
Investitionsbeiträge der öffentlichen Hand (Zuweisung)							
Investitionsbeiträge der öffentlichen Hand (Verwendung)							
TOTAL ZUWEISUNGEN / ENTNAHMEN							
BETRIEBS-ERGEBNIS DER JAHRES-RECHNUNG NACH SWISS GAAP FER							
Zuweisung Schwankungsfonds Volksschulamt							
Zuweisung Betriebsergebnis							
Ergebnis nach Zuweisung Schwankungsfonds und Betriebsergebnis							

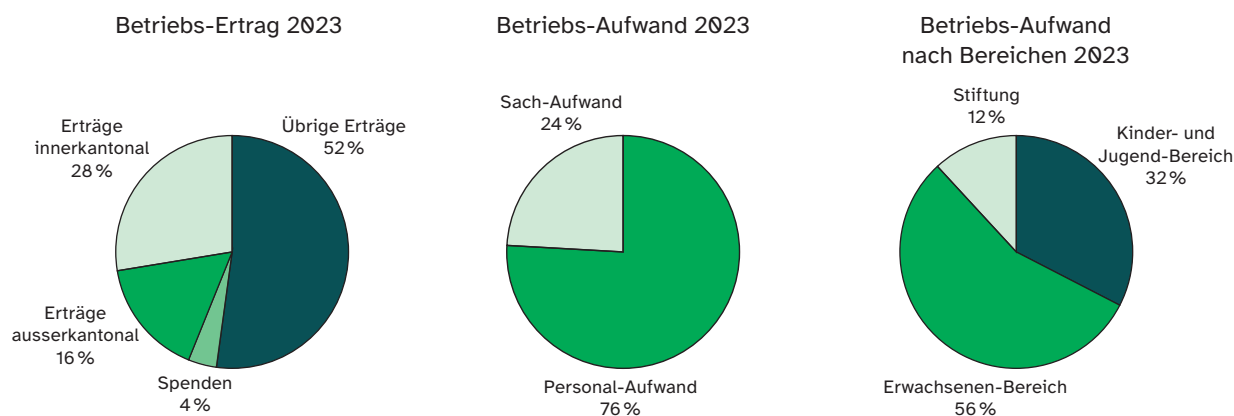
* Die Bereichs-Betriebsrechnung IVSE enthält nur diejenigen Posten der Erfolgsrechnung, welche dem kantonalen Rechnungskreis jeweils aufgeteilt in die entsprechenden Angebote zuzuschreiben sind. Diese Angaben stammen aus der Kostenrechnung. Bei der Aufbereitung dieser Informationen werden die Richtlinien des Kantonalen Sozialamts und der Bildungsdirektion des Kantons Zürich in der jeweils gültigen Fassung und somit die Anforderungen der Interkantonalen Vereinbarung für soziale Einrichtungen (IVSE) berücksichtigt. Da in der Jahresrechnung die Werte gerundet ausgewiesen werden, können geringe Rundungsdifferenzen entstehen.

BETRIEBS-RECHNUNG 01.01. – 31.12. (in CHF)

	B	2023	2022
BETRIEBS-ERTRAG			
Erträge aus Leistungsabteilung innerkantonal		9'797'385	9'025'817
Erträge aus Leistungsabteilung ausserkantonal		5'789'628	5'591'058
Erträge aus anderen Leistungen		1'621'628	1'472'264
Erträge aus Handel, Dienstleistungen und Produktion		60'048	66'784
Erträge aus übrigen Dienstleistungen an Betreute		41'779	30'180
Erträge aus Mieten		25'345	25'200
Erträge aus Nebenbetrieben		40'265	35'099
Erträge aus Leistungen an Personal und Dritte		107'461	184'317
Investitionsbeiträge der öffentlichen Hand		16'625'826	0
Betriebsbeiträge		0	77'123
Spendenertrag		1'402'977	1'985'247
TOTAL BETRIEBS-ERTRAG	7	35'512'342	18'493'089
BETRIEBS-AUFWAND			
Personalaufwand		15'453'337	14'238'191
Personalnebenaufwand		333'567	277'822
Honorare Leistungen Dritter		146'550	105'371
Medizinischer Bedarf		5'422	56'972
Lebensmittel und Getränke		493'687	467'071
Haushalt		164'682	137'966
Aufwand für Anlagennutzung		742'024	651'496
Abschreibungen	3	1'994'387	84'624
Energie und Wasser		354'968	269'452
Schulung, Ausbildung und Freizeit		181'246	163'894
Büro und Verwaltung		616'720	683'676
Werkzeug- und Materialaufwand Tagesstätte		32'821	40'238
Fremdmieten		0	0
Übriger Sachaufwand		473'877	459'639
TOTAL BETRIEBS-AUFWAND		20'993'288	17'636'412
BETRIEBS-ERFOLG		14'519'054	856'677
Finanzerfolg	1,8	268'321	1'215'993
Ausserordentlicher Aufwand	9	0	0
Ausserordentlicher Ertrag	9	16'609	0
ERGEBNIS VOR ZUWEISUNG / ENTNAHMEN		14'803'984	-359'316
Zuweisungen / Entnahmen			
an zweckgebundene Fonds	6	1'402'977	1'985'247
von zweckgebundenen Fonds	6	1'731'092	930'517
Investitionsbeiträge der öffentlichen Hand (Zuweisung)		16'625'826	0
Investitionsbeiträge der öffentlichen Hand (Verwendung)		697'673	0
BETRIEBS-ERGEBNIS		-796'053	-1'414'045
Zuweisung Schwankungsfonds Volksschulamt		34'798	-400'374
Zuweisung Betriebsergebnis		761'255	1'814'419
Ergebnis nach Zuweisung Schwankungsfonds und Betriebsergebnis		0	0

24

B = siehe Anhang zur Jahres-Rechnung unter <https://www.tanne.ch/downloads>



BILANZ per 31.12. (in CHF)

	B	2023	2022
AKTIVEN			
Flüssige Mittel	1	3'062'509	3'143'360
Geldmarktanlagen		500'000	500'000
Forderungen gegenüber Betreuten		1'077'673	1'126'556
Forderung Investitionsbeitrag KSA/VSA		996'826	0
Übrige Forderungen		69'177	77'509
Aktive Rechnungsabgrenzung		82'345	31'320
Aktive Abgrenzung Betriebsbeiträge	2	821'897	444'368
Umlauf-Vermögen		6'610'427	5'323'113
Wertschriften	1	6'027'471	5'735'998
Immoblie Sachanlagen	3	37'656'549	39'869'744
Mobile Sachanlagen	3	136'772	148'472
Fahrzeuge	3	80'975	126'069
EDV-Anlage	3	352'729	426'735
Anlage-Vermögen		44'254'496	46'307'018
TOTAL AKTIVEN		50'864'923	51'630'131
PASSIVEN			
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		844'317	368'162
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten		848'016	888'650
Passive Rechnungsabgrenzung		524'984	478'521
Passive Abgrenzung Betriebsbeiträge	2	226'013	0
Hypothekarschulden		7'000'000	7'000'000
Darlehensschulden	4	900'000	900'000
Fremd-Kapital		10'343'330	9'635'333
Rücklagen-Kapital zweckgebunden	5	0	0
Fonds zweckgebunden	6	31'489'593	31'817'708
Stiftungskapital		1'500'000	1'500'000
Donation Tanne		1'426'559	1'426'559
Gewinnreserven		6'850'158	8'664'576
Schwankungsfonds Bildungsdirektion	7	16'538	400'374
Betriebsergebnis		-761'255	-1'814'419
Organisations-Kapital		9'032'000	10'177'090
TOTAL PASSIVEN		50'864'923	51'630'131

B = siehe Anhang zur Jahres-Rechnung unter <https://www.tanne.ch/downloads>





**Bericht des unabhängigen Abschlussprüfers an den Stiftungsrat der Tanne, Schweizerische Stiftung für Taubblinde, Langnau a.A.***Prüfungsurteil*

Wir haben die Jahresrechnung der Stiftung Tanne, Schweizerische Stiftung für Taubblinde – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2023, der Erfolgsrechnung (Betriebsrechnung), dem Eigenkapitalnachweis (Rechnung über die Veränderung des Kapitals) und der Geldflussrechnung (Mittelflussrechnung) für das dann endende Jahr sowie dem Anhang, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden – geprüft.

Nach unserer Beurteilung vermittelt die Jahresrechnung im Geschäftsbericht ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2023 sowie deren Ertragslage und Cashflows für das dann endende Jahr in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER und entspricht dem Erfordernis von Art. 962a OR.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit Art. 962a Abs. 3 OR und den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Standards sind im Abschnitt «Verantwortlichkeiten des Abschlussprüfers für die Prüfung der Jahresrechnung» unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von der Gesellschaft unabhängig in Übereinstimmung mit den Anforderungen des Berufsstands, und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Sonstiger Sachverhalt

Die Gesellschaft hat für das am 31. Dezember 2023 endende Jahr eine statutarische Jahresrechnung aufgestellt, zu der wir am 3. April 2024 einen an den Stiftungsrat der Gesellschaft gerichteten Bericht der Revisionsstelle abgegeben haben.

Sonstige Informationen

Der Stiftungsrat ist für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die im Geschäftsbericht enthaltenen Informationen, aber nicht die Jahresrechnung und unsere dazugehörigen Berichte.

Unser Prüfungsurteil zur Jahresrechnung erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und wir bringen keinerlei Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu zum Ausdruck.

Im Zusammenhang mit unserer Abschlussprüfung haben wir die Verantwortlichkeit, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen wesentliche Unstimmigkeiten zur Jahresrechnung oder unseren bei der Abschlussprüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.



Verantwortlichkeiten des Stiftungsrates für die Jahresrechnung

Der Stiftungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Jahresrechnung, die in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER und den gesetzlichen Vorschriften ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt, und für die internen Kontrollen, die der Stiftungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Jahresrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung der Jahresrechnung ist der Stiftungsrat dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit – sofern zutreffend – anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Stiftungsrat beabsichtigt, entweder die Gesellschaft zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.

Verantwortlichkeiten des Abschlussprüfers für die Prüfung der Jahresrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Jahresrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Eine weitergehende Beschreibung unserer Verantwortlichkeiten für die Prüfung der Jahresrechnung befindet sich auf der Webseite von EXPERTsuisse: <http://expertsuisse.ch/wirtschaftspruefung-revisionsbericht>. Diese Beschreibung ist Bestandteil unseres Berichts.

Küsnacht ZH, 3. April 2024

Examina AG

Dirk Stingelin
Zugelassener Revisionsexperte
Leitender Revisor

Urs Meier
Zugelassener Revisionsexperte



Spender*innen

01.01. – 31.12. (Spenden ab CHF 1'000)

Spender*innen, die namentlich nicht erwähnt werden wollen	16'860	Praxis Dr. Christoph Schädle AG	6'350
Albert & Ida Beer-Stiftung	1'000	Prof. Otto Beisheim Stiftung	25'000
Baehni Anne Marie	1'000	Rebeschini-Pochop Hannelore	1'300
Baier Andreas	2'000	Reformierte Kirchgemeinde Seuzach-Thurtal	1'000
Berty Fricker-Hubmann Stiftung	500'000	Reformierte Kirchen Bern Jura Solothurn	5'000
Bonvin Andrea und Patrice	1'000	Reformierte Kirchgemeinde Küsnacht	2'000
Burkhalter Ruth	1'000	Reformierte Kirche Sihltal	1'099
Bürgerverband Alt-Zollikon	1'000	Römisch-katholische Kirchgemeinde Geroldswil	1'500
CARLHÜNI-STIFTUNG WINTERTHUR	2'500	Schmid Bettina	1'000
David Rosenfeld'sche Stiftung	1'000	Stiftung für die Wohlfahrtspflege der Freimaurerloge Modestia	5'000
Dierauer-Dové Heidi	1'000	Stiftung Kastanienhof	10'000
Drop8 AG	2'500	Suter Eliane und Christoph	4'000
Edwin und Lina Gossweiler-Stiftung	3'000	UBS Philanthropy Foundation	
Erika Schwarz Stiftung	7'500	Uta Sonderegger Stiftung	15'000
Ernst Sander AG	1'500	UNISCIENTIA Stiftung	10'000
Evang.-Ref. Kirchgemeinde Höfe SZ	1'500	Universität Luzern	10'000
Evang.-Ref. Kirchgemeinde Uitikon	2'595	Wirth Max	1'000
Evang.-Ref. Kirchgemeinde Zürich	1'066	Zemp Raimund	1'000
Fred Tschanz-Stiftung	9'000		
Gensch Busse Christa	1'000	Legate	
Gfeller-Stiftung	5'000	Blätterbauer Milos	171'173
Groth Franz-Josef	1'000	Leuenberger Gritli	200'000
Gusat Mitch	1'000	Nussbaum-Brunner Herta	32'257
Hand in Hand Anstalt	1'000	Padeste Rosetta Paula	80'000
Haselbeck Fritz jun.	3'000	Strubel-Basler Hilda Ilse	4'090
Hedy und Fritz Bender-Stiftung	4'000	Tanner Margrit Marie	1'000
Huber Jörg	1'000		
Jenny Peter aus Nachlass von Martha Ammann	1'000	Spenden im Andenken an	
Jopalux Stiftung	36'942	Alder Max	1'330
Katholisches Pfarramt Einsiedeln	4'069	Elsener Ursula	1'971
Krokop-Stiftung Zürich	2'000	Nussberger-Glarner Liselotte	1'708
Kundert Werner	1'000	Städeli Werner	1'749
Lamprecht-Steiger Stiftung	5'000		
Leu Liseth und Manfred	1'500	Naturalspenden	
Leuzinger Fritz	2'000	Kongsberg Automotive	Tische
limeQ AG	1'000		
Lions Club Zürich Altstadt	10'000		
Lutz Peter	2'000		
Nukahiva Stiftung	70'000		
Pestalozzi-Ulrich-Stiftung	20'000		

Unentgeltliche Arbeitsleistungen

Albert Alexandra und Patrik, Dres. med. dent.	Jährliche Zahnkontrolle
Bösiger Kurt	Unterstützung Tagesstätte
Michel Brigitta	Freizeitbegleitung
Pandiani Peter	Samichlaus und Freizeitbegleitung
Schneider Sigrid M.	Freizeitbegleitung
Stiftung Wildnispark Zürich	Waldhütte und Holz
Tirmizey Ghazale	Freizeitbegleitung

Angebot an Tanne-Chilbi

Elternverein Langnau am Albis
Katholischer Frauenverein Langnau-Gattikon
Ludothek Langnau am Albis
Musikverein Langnau am Albis
Rotary Club Zürich-Sihltal

Auch im 2023 haben uns Privatpersonen, Vereine, Restaurants, Firmen und Kirchgemeinden wieder mit wunderbar vielen Fünf-Räpplern überrascht.

32

Verschiedene Klient*innen freuen sich, wenn sie die Münzen in die Papier-Rollen stecken und anschliessend mit einer Therapie-Person zur Post bringen dürfen.

Diese kleinen aber sehr wertvollen Münzen ergaben einen grossartigen Betrag von CHF 7'469. Unser herzliches Dankeschön geht an all diese engagierten Menschen.

Alle Spender*innen aufzuführen ist aus Platzgründen leider nicht möglich. Dafür bitten wir Sie um Verständnis. Unsere Freude ist aber, unabhängig vom Betrag, stets sehr gross. Auch erhalten wir immer wieder anonyme Spenden, welche wir infolge fehlender Adressangaben leider nicht verdanken können. Zudem gibt es auch Spender*innen, welche keine Publikation wünschen. Unser herzliches Dankeschön für die grossartige finanzielle Unterstützung geht auch an alle diese Spender*innen.



«Geschenk»





Unsere Mitarbeiter*innen

Stand Dezember 2023

KINDER- UND JUGEND-BEREICH 4'451 %

Frühbereich: Angebot für kleine Kinder

Heilpädagogische Früh-Erziehung

Camus Monika, RL

Guyer Debora

Kleinert Andrea

Meyer Lorena

Kita Tannezapfe

Abdullahi Hussain Safiya

Boka Yvonne

Brenner Sara-Marie

Camus Monika, Kita-Leitung

Harte Selina, Grl

Krauss Natalie

Liu Fen, Spr

Moser Lilly

Pasteur Raphael

Perez Sanchez Diara, Spr

Rebolledo Dalanda, Grl Stv

Staub Mélanie, Spr

Willmann Selina, Spr

Zelger Tamara

Angebote für Schüler*innen

Schule

Alabor Karin Schulische Heilpädagogik

Andreoli Sarina Klassenassistenz

Bänninger Nives Schulpraktikum

Bäuerle Isabel Schulische Heilpädagogik

Berera Flurin Klassenassistenz

Brunner Claudia Klassenassistenz

Bürgin Saskia Noemi Schulpraktikum

Florin Orfeo Schulische Heilpädagogik

Flütsch Margrit Schulische Heilpädagogik

Halász Erika, Spr Klassenassistenz

Hammer-Edelmann Eva Logopädie und

Schulische Heilpädagogik

Kellenberger Sonja Klassenassistenz

Leiste Manuela Schulische Heilpädagogik

Morelli Michel Maria Veronica Klassenassistenz

Moresi Lorenza Schulische Heilpädagogik

Oswald Nurit Schulische Heilpädagogik

Rüesch Antje Schulische Heilpädagogik

Sarikus Nurettin Schulpraktikum

Schär Sandra Schulische Heilpädagogik

Stegmüller Sven Schulpraktikum

Hort Tagesschüler*innen

Andreoli Sarina

Berera Flurin, TL

Kellenberger Sonja

Schulpraktikant*innen

Wohngruppe Birke

Huber Ronja

Kidane Saba

Liedtke Judith, Spr

Löpfe Lea

Marty Helene, Mitglied PVK

Peretti Sandra

Rechsteiner-Wolf Erika, Grl Stv

Schubert Christa, Grl

Vondrasek Rolf

Xasan Nafiso

Yousefi Niloufar

Wohngruppe Eiche

Asmeron Lidia

Camenisch Milla

David Miriam, Spr

Dunga Bruno, Spr

Fischer Gaby

Kägi Raphael, Grl Stv

Racca Leisebach Miriam, Spr

Simione Shanice Cristina

Staub Lia, Spr

Stöckli Daniela, Grl

Wohngruppe Linde

Bühler Debora

Füglister Monika, Grl Stv

Moser Doris

Pomella Gabriela, Grl

Schätin Jasmin

Widmann Sandra, Spr

ERWACHSENEN-BEREICH 8'486 %

Wohngruppe Ahorn

Aniba Alexandra

Epifania Luca, Grl Stv

Grob Regina Bernadine, Spr

Grünenwald Nicole

Lambert Inés

Mächler Nico

Matter Jara, Spr

Musliu Atem

Nyffeler Nicole

Schenkel Stefanie, Grl

Schulmann Sophia

Xasan Nafiso

Wohngruppe Arve

Bahagya Silvanus

Beck-Hennecke Irmgard

Chandrasegaran Chandja

Holdener Samantha R.

Kessler Laura, Spr

Maass Robin

Mathejczyk Isabella

Mazzoccoli Tania, Grl

Rodriguez Gabriela

Schwery Philipp

Stampfli Selin

Wazzau Ladina, Grl Stv

Wohngruppe Buche

Bouquet Lynn, Grl ad interim

Flury Shania

Gersdorf-Petersohn Anja

Kaufmann Brigitte, Spr

Lade Verena

Pasteur Solange, Spr

Siandanna Kolliantara

Signer Jasmin Cristina

Suter Damaris, Grl Stv

Schärz Joel

Schoch Adrian

Wyss Tamara

Wohngruppe Esche

Bettiga Estelle, Grl

Felber Corinne

Fischer Nadine, Grl Stv

Friedmann Eric

Mancosu Melina

Pécsi Noemi
 Peduto Sheila
 Raubald Esther
 Stecher Ben
 Sterling Mike
 von Ellerts Fabian

Wohngruppe Föhre

Agasi Léon
 Bobzien Sabine
 Buess Salome
 Carigiet Lea, Spr
 Gartmann Elena, Spr
 Gültutan Mehtap
 Hess Eveline
 Leibenguth Jessica, Grl
 Macías Montaña Rocio
 Rhyner Livia Marina, Grl Stv
 Schleussner Sophie
 Zgura Denada

Wohngruppe Kastanie

Bouquet Lynn, Grl
 Frangu Bleranda, Grl Stv
 Jelic Sasa
 Kotlinski Grzegorz
 Meiner Janeth
 Rahmani Enkelejda
 Rahmani Nisjeta, Spr
 Süess Sascha
 Vukadin Zorica, Spr
 Zaroni Flavia
 Ziegler Sarah, Spr

Wohngruppe Lärche

Berni Selina
 Brandsberg Elin
 Hutter David, Grl
 Lara Ortiz Nazaret
 Leuenberger Mirma
 Plüss Aya
 Sadiku Luljeta, Grl Stv
 Schnetzler Nicola
 Siopidou Alexandra
 Strub Renate
 Wichmann Tina

Wohngruppe Ulme

Dragosova Jana
 Fritschi Beatrix, Grl
 Heimgartner Melanie
 Hofstetter Jasmin
 Jelic Mascha
 Käslin Nadine
 Köllner Kristina
 Lehner Hans-Beat, Spr
 Meier Livia, Grl Stv
 Pavic Braco Zivko
 Raffelt Kathrin
 Sattler Bettina, Spr
 Yildirim Besna

Wohngruppe Weide

D'Antona Nina, Grl
 De Mitri Loredana, Grl Stv
 Dominguez Virginia Lilián, Spr
 Gebrehiwot Atsede
 Gingg Deborah Lea
 Huber Cel
 Künzler Michelle
 Meier-Polsini Monika

Monn Marina
 Scheller Alexander
 Vukadin Nevena, Spr

Tagesstätte

Fratto Sonia, TL
 Rauber Gloria
 Roth Nathalie

Nachtwache

Beganovic Alen, Spr
 Cizmic Hasan
 Coulon Hugo, Spr
 Coulonova Andrea, TL Stv
 Hami Ruzin, Spr
 Hoti Shqipe
 Itulah Queen
 Krause Hanka
 Kriebel Magali
 Petrovic Snezana
 Petrusic Sladjana, TL
 Sahiti Perihana, Spr
 Schwab Martina, Spr
 Vataj Behare

RESSORTS & STAB

945%

Gesundheit

Becher Annekatrin	Ergotherapie
de Boer-van Lunteren Carolina	Physiotherapie
Furrer Martina, RL	Physiotherapie
Furrer Werner	Ergotherapie
Koller Monika, Mitglied PVK	Physiotherapie
Murati Imet	Fv Pflege & Kinaesthetics
Rey-dal Bosco Annatina	Ergotherapie
Zajoncova Petra	Physiotherapie

Hörseh-Behinderungs-Pädagogik

Zotter Daniel	Musik-Therapie
Camenisch Angela	Kommunikation & Interaktion
	PORTA
Flückiger Agnes	Sinnes-Wahrnehmung: Hören + Sehen
Keller Eva	Sinnes-Wahrnehmung: Sehen
Kiener Sara, RL	Kommunikation & Interaktion
Köllner Kristina	Kommunikation & Interaktion

Projekt-/Themen-Verantwortliche

Bouquet Lynn	Hygiene
Fässler Sandra	TMS Qualitätsmanagement
Kiener Sara	Sozialpädagogische Ausbildungen
Portmann Anita	PORTA Entwicklung
Schwery Philipp	Übergriffsprävention
Stöckli Daniela	Übergriffsprävention

SUPPORT-BEREICHE

2'400%

Administration

Blumer Janine	Klient*innenadministration
Fässler Sandra, RL	Finanzen & IT
Kuster Brigitte, RL	Personal & Sekretariat
Rüttner Roman	Lohnbuchhaltung
Scherer Miriam	Personal-Sachbearbeitung
Weiersmüller Jacqueline	Sekretariat
Winteler Patricia	Finanz- & Rechnungswesen/IT

Gastro & Café

Anpalagan Krishnakala	
Auer Michael, TL	
Dobler Christoph, TL Stv	
Graf Miro	
Gräzer Manuela	
Halter Natalie	
Molinari Brigitte	
Soares Ferreira Jasmin	Café Tanne

Hauswirtschaft & Sicherheit

Aloe Rosina	
Arslanoska Mirije	
Herrmann-El Kord Najat	
Jeyaseelan Sutharjini	
Mathiyalakan Jeyanthini	
Minosa Ana	
Ojukwu Nnaemeka	
Ramendra Sriramkumar	
Seeholzer Margrit, TL	Fv Sicherheit
Weber Christa	
Zullino Maria-Grazia	

Haustechnik

Al Munawar Faris	
Camerota Mariano, TL	Stv Fv Sicherheit

GESCHÄFTS-LEITUNG 260%

Baur Mirko	Gesamtleitung
Keller Barbara	Bereichsleitung Kinder und Jugendliche
Rurack Madeleine	Bereichsleitung Erwachsene

Tanne als Ausbildungs-Stätte

Abdullahi Hussain Safiya	Fachfrau Betreuung Kind
Al Munawar Faris	Fachmann Betriebsunterhalt
Aniba Alexandra	Sozialpädagogik
Asmeron Lidia	Fachfrau Behinderten-Betreuung
Bänninger Nives	Sozialpädagogik
Brenner Sara-Marie	Fachfrau Betreuung Kind
Camenisch Milla	Sozialpädagogik
De Mitri Loredana	Sozialpädagogik
Flury Shania	Sozialpädagogik
Frangu Bleranda	Sozialpädagogik
Halter Natalie	Köchin
Mancosu Melina	Sozialpädagogik
Moser Doris	Fachfrau Behinderten-Betreuung
Moser Lilly	Fachfrau Betreuung Kind
Pavic Braco	CAS Praxisbildner
Peduto Sheila	Sozialpädagogik
Rauber Gloria	Sozialpädagogik
Roth Nathalie	Arbeitsagogik
Schär Sandra	CAS ASS im Kindes- und Jugendalter
Schenkel Stefanie	Sozialpädagogik

Volkhammer Elias	Koch
Wazzau Ladina	CAS Praxisbildnerin
Yousefi Niloufar	Fachfrau Behinderten-Betreuung
Zanoni Flavia	CAS Praxisbildnerin
Zotter Daniel	Klinische Musiktherapie

TANNE GESAMT	Stellen %	16'542%
davon in Grundausbildungen sowie sozialpädagogischen und therapeutischen Ausbildungen	Stellen %	1'250%

DIENST-JUBILÄEN 2023

45 Dienstjahre

Berera René

35 Dienstjahre

Flütsch Margrit

30 Dienstjahre

Flückiger Agnes

15 Dienstjahre

Oswald Nurit
Weiersmüller Jacqueline

10 Dienstjahre

Fischer Nadine
Raffelt Kathrin
Roth Nathalie
Schwab Martina

5 Dienstjahre

Andreoli Sarina
Anpalagan Kirshnakala
Bettiga Estelle
David Miriam
Epifania Luca
Grob Regina
Hutter David
Maass Robin
Meiner Janeth
Molinari Brigitte
Moser Doris
Schleussner Sophie
Schwery Philipp
Vukadin Zorica
Xasan Nafiso

38

Legende

Fv	=	Fachverantwortung
Grl	=	Gruppenleitung
Grl Stv	=	Gruppenleitung Stellvertretung
PVK	=	Personalvorsorgekommission
RL	=	Ressortleitung
Spr	=	Springerpool
TL	=	Teamleitung
TL Stv	=	Teamleitung Stellvertretung



Ihre Spende in guten Händen.

Die Tanne erfüllt gemäss online Audit vom Juli 2021 durch das Kantonale Sozialamt die Qualitäts-Normen SODK OST+ (Version Zürich).

Redaktion: Mirko Baur, Tanne
Jacqueline Weiersmüller, Tanne

Fotos: Tanne-Mitarbeiter*innen

Produktion: Fineprint AG, Uitikon Waldegg

Versand: Verein Horizonte, Thalwil

ÖFFENTLICHE ANLÄSSE 2024

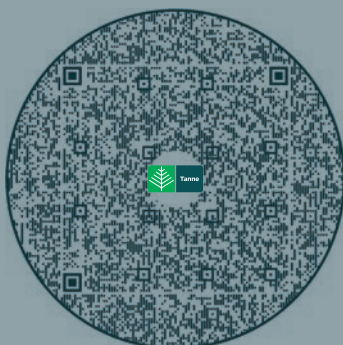
5. Juli	15 bis ca. 16.30 Uhr	Zirkus-Vorstellung mit Circolino Pipistrello beim Schulhaus Im Widmer, Langnau a. A.
7. September	11.30 bis 17.30 Uhr	Tanne-Chilbi
12. September	9 bis 16 Uhr	Einblick in die Arbeit der Tanne (Informations-Tag)
14. Dezember	11 bis 12 Uhr 12 bis 14 Uhr	Advents-Spiel in der Katholischen Kirche Langnau-Gattikon anschliessend Weihnachts-Markt auf dem Tanne-Dorfplatz

Details zu den Anlässen unter <https://tanne.ch/events-kurse/>





Jahres-Bericht in Zukunft per Mail?



**Open senses,
create dialogue.**

Alte Dorfstrasse 3d
CH-8135 Langnau am Albis
+41 (0)44 714 71 00
info@tanne.ch | tanne.ch

IBAN CH68 0900 0000 8000 9944 5